

auf der Andern Seite steht. S. 14 ist die Ueberschrift: Landrecht ungetheilt, weil in der Mitte der zweiten Columne das Lehenrecht anhebt. S. 14. auf dem äußern Rande der 1sten Columne beim CLXI. Cap. roth die Worte: Keyls karls gebote.

Das Register S. 1. fängt mit den roth geschriebenen Worten an: Hie hebit sich an das register vber das Lantrecht. Dann folgt auf den Zwischenraum einer Zeile: von ersten hastu das Phemium dorynne vienstu wie got den mensche mit dreyerley wirdikeit geschaffen hat. Vnd wie wir ym des von herczē sullen dancken seiner bilt'n marter domoch wie got czwey swert vf erden hat gelassen dem Babist vnd dem keyser vnd wer dis recht gesaczt hat. Hierauf: von dreyerley freyen leuten vnd weiche die synt ca^m 1. (b. i. cap. 1.)

Das Register des Landrechts schließt S. 14. gegen die Mitte der zweiten Columne mit dem 378sten Capitel. Dann folgen, nach zwei leer gelassenen Linien die rothgeschriebenen Worte: Hye hebit sich an das Lehenrecht. Nun beginnt die Zahl der Capp. von Neuem, angezeigt: ca^m p'mum. S. 21. nach cap. 135. füllt die nächste Zeile die rothe Ueberschrift auß: Hye hebit sich an b'glehen (burglehen). Die Capitelzahl läuft fort ohne Beginnen neuer Zahlen.

Das Register schließt S. 22. Col. 1. mit Cap. CLII. Dann folgen roth die Worte:

Hie hat dis Register ein ende
got vns in sein reich sende
So wir von hynnen scheiden
von diser werlde leyden
Amen.

Das Amen ist in kleine blaue Verzierungen eingeschlossen.